



P R E S S E I N F O R M A T I O N zum Weltwassertag, 22.März 2007

Interaktive DVD gibt umfassenden Einblick in globale Wasser- und Sanitärkrise

UNO: Offen über Scheiße reden

Unsauberes Trinkwasser, mangelnde Hygiene und ungerechte Verteilung von Wasser bedrohen die Entwicklung in den ärmsten Ländern

Die Vereinten Nationen verstehen es, mit drastischen Bildern auf globale Missstände hinzuweisen. Ein Videofilm auf der neu erschienenen DVD der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen über den UN-Bericht über die menschliche Entwicklung zeigt die Bewohner in Afrikas größtem Slum, wie sie mangels Sanitärversorgung ihren in Tüten verpackten Kot auf eine Deponie werfen. Durch die Berge von Exkrementen führen undichte Wasserleitungen. Wenn es stark regnet, werden die Fäkalien in die Hütten gespült.

Der Film, weitere 27 Video-Clips, interaktive Grafiken und über 200 Abbildungen werden von der deutschen Synchronstimme von Nicolas Cage begleitet. Die aufwändig gemachte DVD zeigt schonungslos die Krise der globalen Wasserversorgung: Jedes Jahr sterben 1,8 Millionen Kinder an Durchfallerkrankungen, die durch den Zugang zu sauberem Wasser und einer Toilette vermieden werden könnten. 2, 6 Milliarden Menschen müssen, wie im Film, ohne Toilette auskommen. 443 Millionen Schultage gehen durch wasserbedingte Krankheiten verloren und fast die Hälfte der Menschen in Entwicklungsländern leidet zu jedem beliebigen Zeitpunkt unter einem Gesundheitsproblem, das auf die mangelnde Wasser- und Sanitärversorgung zurückzuführen ist.

In vielen Entwicklungsländern ist unsauberes Wasser eine sehr viel größere Bedrohung für die menschliche Sicherheit als gewaltsame Konflikte. „Es wird Zeit, dass wir uns trauen, offen über Scheiße zu reden“, meint darum Ad Melkert, UN-Untergeneralsekretär. Für die UN steht fest, dass die globale Wasserkrise weniger aus physischer Knappheit sondern ihren Ursprung in Armut und ungleicher Verteilung hat. Mindestens 20 Liter Wasser am Tag sind notwendig, um die Grundbedürfnisse zu befriedigen.

Die DVD zur globalen Wasserkrise ist kostenlos und wird gegen Portoerstattung versandt. Bezug: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin, info@dgvn.de Tel.: 030/2593750, www.dgvn.de

Kurzpräsentation der DVD im Rahmen des Mittagsgesprächs „Globale Politik“

am 20. März 2007, 12 Uhr

im dbb-Forum, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

Zu Gast:

Dr. Uschi Eid, MdB

stellv. Vorsitzende des Beirats des Generalsekretärs der

Vereinten Nationen für Wasser- und Sanitärversorgung (UNSGAB)